

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Rudolf Borchardt; Christa Winsloe

Briefsammlung

EDITION

- 19-2** „*Wie wortreich ist die Sehnsucht*“ : Liebesbriefe an Christa Winsloe 1912/13 / Rudolf Borchardt. Mit einem Anhang hrsg. von Peter Sprengel. Einl. von Dieter Burdorf. - 1. Aufl. - Berlin : Quintus-Verlag ; München : Rudolf-Borchardt-Gesellschaft, 2019. - 263 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 15). - ISBN 978-3-947215-54-6 (Quintus-Verl.) - ISBN 978-3-929583-11-3 (Rudolf-Borchardt-Gesellschaft) : EUR 28.00
[#6519]

Rudolf Borchardt kann ohne weiteres als singuläre Gestalt der deutschen Literatur- und Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts betrachtet werden.¹ Erst im Herbst 2018 kam ein voluminöses Buch erotisch-pornographischen Zuschnitts, *Weltpuff Berlin*,² als Überraschungscoup der Frankfurter Buchmesse 2018 auf den Markt, an dem sich naturgemäß die Geister schieben und scheiden, auch wenn die literaturkritische Resonanz insgesamt eher verhalten gewesen zu sein scheint.³ Zuvor hatte es eine Kontroverse darum gegeben, ob das Werk veröffentlicht werden sollte. In diesem Zusammenhang hatte etwa der Bielefelder Borchardt-Forscher Kai Kauffmann, derzeit stellvertretender Vorsitzender der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft, in der *Frankfurter Allgemeinen* erklärt, man brauche das Buch in den nächsten zwanzig Jahren nicht zu lesen und solle sich statt dessen lieber mit et-

¹ *Rudolf Borchardt* : der Herr der Worte : eine Biographie / Peter Sprengel. - München : Beck, 2015. - 504 S. : Ill., Faks. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68207-0 : EUR 29.95 [#4365]. - Rez.: *IFB 15-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434187240rez-1.pdf>

² *Weltpuff Berlin* : Roman / Rudolf Borchardt. [Aus dem Nachlaß hrsg. von Gerhard Schuster]. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Edition Tenschert bei Rowohlt, 2018. - 1085 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-00691-4 : EUR 35.00 [#6220]. - Rez.: *IFB 18-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9381>

³ Immerhin erschien früh eine Rezension im *Spiegel: Ostpreußische Stellung* / Johannes Saltzwedel. // In: *Spiegel*. - 2018, Nr. 42 = 2018-10-13, S. 130 - 131.

was anderem befassen.⁴ Der Vorsitzende der Gesellschaft, Dieter Burdorf, teilt diese Auffassung jedoch nicht, auch wenn sich die Gesellschaft aus finanziellen Gründen nicht für eine Publikation des Textes in ihrer Reihe entscheiden konnte. (Bis heute fehlt übrigens auf der Website der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft überhaupt jeder Hinweis auf die Existenz des Romans sowie der Edition bei Rowohlt.⁵) Der Text liegt nun aber seit Oktober 2018 vor und dürfte für jede weitere Beschäftigung mit Borchardt unverzichtbar sein.

In der Reihe der Gesellschaft⁶ erscheint nun eine weniger spektakuläre Publikation mit der Edition von (teils schon zuvor veröffentlichten) Briefen Borchardt an eine Dame, die leicht verschlüsselt auch in dem genannten Roman vorkommt.⁷ Die von dem Borchardt-Biographen Peter Sprengel herausgegebene und ausführliche benachwortete (S. 207 - 248) Briefausgabe enthält 57 Briefe und Briefentwürfe Borchardts an Christa Winsloe, die damit die Edition der Gesammelten Briefe komplettiert, in der von diesen Briefen 27 „in einer großenteils nicht zutreffenden Datierung und Anordnung“ zuvor schon publiziert wurden, wie Dieter Burdorf in seiner Einleitung konstatiert (S. 7); Sprengel spricht sogar von „vielfach krass abweichenden Datierungen“ (S. 244).⁸ Burdorf nennt die Publikation „eines der großen Liebesbriefkonvolute des 20. Jahrhunderts“, was Borchardt einschreibt in die Geschichte der Liebesbriefkommunikation (ebd.), die in den letzten Jahren genauer erforscht wurde.⁹ Wie sehr der vorliegende Briefwechsel von der Sprache der Liebe durchzogen ist, läßt sich auf jeder Seite sehen, wobei oft auch die weiteren Kontakte Borchardts thematisch werden. Für ein präziseres Verständnis von Borchardts Kommunikationsstrategien wird man Borchardts

⁴ **Borchardts Nachlassroman** : was man von diesem Buch wissen kann ; durch die Niederungen des Sexus zur Selbstgewinnung: Warum bleibt Rudolf Borchardts erotischer Roman weggesperrt für die nächsten zwanzig Jahre? / von Kai Kauffmann. - In: Frankfurter Allgemeine. - 2016-06-19:

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/borchardts-nachlassroman-was-man-von-diesem-buch-wissen-kann-14274736.html> [2019-06-16]. - Siehe dazu: **Borchardts Roman „Weltpuff Berlin“** : Rudolf ruchlos oder: Sex, bis der Arzt kommt? / von Gerhard Schuster. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2016-06-19: <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/rudolf-borchardts-nachlassroman-weltpuff-berlin-14293479.html> [2019-06-16].

⁵ <http://www.rudolf-borchardt.eu/> [2019-06-16].

⁶ Zuvor wurde besprochen: **Rudolf Borchardt und Friedrich Nietzsche** : Schreiben und Denken im Zeichen der Philologie / hrsg. von Christian Benne und Dieter Burdorf. - [Berlin] : Quintus-Verlag, 2017. - 233 S. : Ill. ; 21 cm. - (Schriften der Rudolf-Borchardt-Gesellschaft ; 14). - ISBN 978-3-947215-05-8 (Quintus-Verlag) - ISBN 978-3-929583-10-6 (Rudolf-Borchardt-Gesellschaft) : EUR 30.00 [#5514]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8954>

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1185201238/04>

⁸ Eine *Konkordanz* der bisher veröffentlichten Briefe findet sich S. 248.

⁹ **Der Liebesbrief** : Schriftkultur und Medienwechsel vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart / hrsg. von Renate Stauff ... - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - 454 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-020040-9 : EUR 99.95 [#0047]. - Rez.: **IFB 08-1/2-136** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz274306034rez.pdf>

Briefnetzwerke noch genauer untersuchen müssen; eine Publikation dazu ist übrigens schon angekündigt.¹⁰

Der vorliegende Band knüpft in gewisser Weise an die Publikation von **Weltpuff Berlin** an, und zwar nicht wegen irgendwelcher pornographischer Inhalte, sondern weil eben durch die Briefpublikation auch Licht auf den Roman fällt, da sich dieser durch seine starke autobiographische Kontamination mittels der Briefe genauer analysieren läßt. Dies zeigt sich im *Nachwort* Peter Sprengels, der ausführlich den Roman einbezieht (S. 239 - 244). Allein das zeigt schon, wie notwendig die Publikation der Briefe war. Die Beziehung zu Winsloe wie zu den anderen erwähnten Personen einschließlich seiner Ehefrau sowie von engen Freunden wie Rudolf Alexander Schröder braucht an dieser Stelle nicht weiter aufgeschlüsselt werden – wen dies interessiert, wird sich selbst ein Bild davon machen müssen ...

Die vorliegende Edition, die teils sehr lange und eindringliche Briefe Borchardts an Winsloe vom April 1912 bis zum August 1913, also aus einer recht kurzen Zeit, bringt, wird noch ergänzt durch einen französischen Briefentwurf Borchardts wohl von Ende 1938. Unter den anderen Briefen sind gelegentlich italienisch und englisch verfaßte. Im Anhang werden Dramenentwürfe Borchardts (**Lassalle, Petra und das Tier**) abgedruckt (es handelt sich allerdings um nur sehr kurze Texte). Außerdem finden sich noch Briefe Christa Winsloes an Alfred Walter von Heymel (S. 200 - 206).

Ein *Literaturverzeichnis* ist ebenso vorhanden wie Register der *Personen* sowie ein der *Werke Borchardts*. Damit liegt eine in erster Linie für Borchardt-Interessierte aufschlußreiche Edition vor, die aber auch für die weitere Forschung zum Liebesbrief wichtig ist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9788>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9788>

¹⁰ **Rudolf Borchardts europäische Briefnetzwerke** / hrsg. von Dieter Burdorf. - Berlin : Quintus-Verlag ; München : Rudolf-Borchardt-Gesellschaft, 2020.